

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 20.11.09

Dauerbaustelle Bahnhof Poppenbüttel: Verkehrsausschuss fordert Verbesserungen und Sachaufklärung

Der Umbau des Poppenbüttler Busbahnhofes scheint zu einem Schildbürgerstreich ersten Ranges zu werden. Wie eine Anfrage der SPD-Bezirksfraktion Wandsbek ergab, wird die neue Fußgängerbrücke frühestens erst im Jahre 2012 einen komfortablen Weg von und zum S- und Busbahnhof ermöglichen – obwohl die Fertigstellung bereits für das Jahr 2010 angekündigt wurde. Unterdessen stehen den Bürgern nur die Rampen zur Verfügung, um von der S-Bahn den Busbahnhof erreichen zu können – und umgekehrt. Das Versagen der Planer führt immer wieder zu gefährlichen Situationen, die der bezirkliche Verkehrsausschuss auf Initiative der Sozialdemokraten nun abstellen möchte.

Der bezirkliche Verkehrsausschuss beschloss am gestrigen Donnerstag einstimmig einen Antrag der SPD-Fraktion als Beschlussempfehlung an die Bezirksversammlung, dass zumindest während der restlichen Bauphase die Zuwegung zum Busbahnhofsbereich besser ausgeschildert und sicherer erreichbar durch provisorische Fußgängerüberwege hergerichtet werden solle.

Zudem soll ein Vertreter der Fachbehörde in einer der nächsten Sitzungen des Regionalausschusses Alstertal über den aktuellen Sachstand der Bauarbeiten und weiteren Planungen berichten, damit neben den Mitgliedern der Bezirksversammlung und des Regionalausschusses auch die Öffentlichkeit hiervon Kenntnis nehmen kann.

„Der jetzige Zustand kann nicht noch über zwei Jahre andauern, bis endlich die neue Brücke gebaut ist“, so der SPD-Bezirksabgeordnete André Schneider, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus sowie Sprecher der SPD-Fraktion im Regionalausschuss Alstertal. „Es muss oberste Priorität haben, dass der Zugang zum Busbahnhof schnellstmöglich kundenfreundlich und sicher hergerichtet wird und der aktuelle Sachstand zur Planung von einem Experten der zuständigen Fachbehörde der Kommunalpolitik und vor allem der Öffentlichkeit erklärt wird – und zwar vor Ort im Regionalausschuss“, so Schneider weiter.

Die Bezirksversammlung Wandsbek wird sich am 10. Dezember mit der Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss auseinandersetzen. „Ich gehe davon aus, dass wir auch in der Bezirksversammlung einen einstimmigen Beschluss erreichen. Wir haben bereits in der Novembersitzung einen interfraktionellen Antrag zum Thema einstimmig auf den Weg gebracht, der eine Beschleunigung der Bauarbeiten forderte. Eines ist sicher: Solange die Bauarbeiten nicht abgeschlossen sind, bleiben wir an dem Thema dran“, so André Schneider.